

Bericht aus dem Kuratorium

für die Missions- und Partnerschaftskonferenz 2025

Seit der letzten Missions- und Partnerschaftskonferenz kam das Kuratorium am 28.3.25, 04.04.25 und zur gemeinsamen Klausur des Kollegiums und des Kuratoriums von Mission EineWelt am 18./19.7.25 zusammen.

Mitglieder des Kuratoriums: Prof. em. Dr. Andreas Nehring (Vorsitzender), Prof. Dr. Kathrin Winkler (stellvertr. Vorsitzende), OKR Stefan Blumtritt, Gianna von Crailsheim, Pfr. i.R. Dr. Dr.h.c. Traugott Farnbacher, Dr. Hermann Fischer, Sr. PD Dr. Nicole Grochowina, Renate Käser, Pfr. i.R. Detlev Graf von der Pahlen, Joachim Pietzcker, Pfrin. Daniela Schmid, Pfr. i. R. Michael Seitz, Diakon Thomas Wollner, sowie Direktorin Dr. Gabriele Hoerschelmann und Direktor D.Min. Hanns Hoerschelmann.

Das Kuratorium begleitet die Arbeit des Kollegiums von Mission EineWelt und berät über inhaltliche, konzeptionelle und strukturelle Grundsatzfragen und wirkt bei wesentlichen Personalbesetzungen in Leitungspositionen mit.

Nachdem Herr Oberkirchenrat Stefan Blumtritt in der Nachfolge von OKR Michael Martin erstmals als Vertreter der Kirchenleitung im Kuratorium anwesend war, stand die Sitzung im März im Zeichen der organisatorischen Veränderungen im Bereich Ökumene und Weltweite Kirche. Die Umstrukturierung in der Kirchenleitung durch die Referatszusammenlegungen sowie die notwendigen finanziellen und personellen Einsparungen in der Zukunft sind dazu der Hintergrund. Bemühungen gehen dahin, bisherige Doppelstrukturen bei Kirchenleitung und Mission EineWelt sinnvoll zusammenzubringen. Hier soll es in einer zeitnahen Zusammenarbeit zu Neuorientierungen kommen.

Der Finanzbericht 2023 und der Haushaltsplan 2025 von MEW wurde durch Herrn Kronester dargestellt und besprochen. Es geht dabei immer auch wesentlich um die sinnvolle Umsetzung der „landeskirchlichen Perspektiven 2030“ die bei MEW mit 30% Einsparungen bis 2030 verbunden sind.

Bei der gemeinsamen Klausur des Kollegiums und des Kuratoriums war Prof. Christoph Barnbrock, Dozent an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel eingeladen, um einen Blick auf die „Lutheran Church Missouri Synod“ (LCMS) und den „International Lutheran Council“ (ILC) zu geben. Ausgehend von der Geschichte dieser Kirche in den USA, in der auch anfangs Wilhelm Löhe und Neuendettelsau eine Rolle spielte, wurde die Schwerpunktsetzung auf Eindeutigkeit und Reinheit der Lehre sichtbar. Anlass zu diesem Thema: Vor allem in den Ländern unserer Partnerkirchen gibt es immer wieder Konflikte mit den anderen konservativeren lutherischen Kirchen, auch z.T. mit Abwerbungsversuchen bei Einsatz von umfangreicher finanzieller Unterstützung durch die LCMS. Ein besonderes Problem ist die strikte Ablehnung der Frauenordination bei den konservativeren lutherischen Kirchen sowie die fehlende Bereitschaft zur Abendmahlsgemeinschaft selbst mit anderen Lutheranern.

Intensiv war auch der Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche und Regionen durch die Referatsleiter und Länderreferenten bei der gemeinsamen Klausur.

Da die Vorsitzenden der Fachausschüsse Mitglieder des Kuratoriums sind, gibt es regelmäßige Berichte aus den einzelnen Fachausschüssen. Details hierzu können Sie in den Berichten der Fachausschüsse nachlesen.

Wesentliche Aufgabe des Kuratoriums ist die Neubesetzung leitender Stellen zusammen mit der Leitung von Mission EineWelt. So ging es im Frühjahr bereits um die Nachfolge der Leitung des Referats „Begegnung Weltweit“. Durch äußere Gründe konnte dies leider noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Das jetzige Kuratorium hofft in den verbleibenden Monaten seiner Amtszeit hier noch eine zukunftsweisende Neubesetzung mit zu ermöglichen.

Da ich selbst meine Tätigkeit als Partnerschaftsbeauftragter im Dekanat Augsburg in jüngere Hände übergeben habe, geht auch meine Zeit im Kuratorium zu Ende. Ich fand es eine sehr wichtige und bereichernde Aufgabe, Teil des Kuratoriums von Mission EineWelt zu sein und diesen Bereich unserer Kirche beratend zu begleiten und mitzugestalten. So wünsch ich meinem/meiner Nachfolger*in alles Gute in dieser Aufgabe.

Augsburg, 10.10.2025

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a final horizontal stroke.

Dr. Hermann Fischer
Roggenstr. 10
86179 Augsburg
hermann.fischer@online.de